



Feuerwehr Halle (Saale) im Land Brandenburg im Einsatz

In den Nachmittagsstunden des Sonntags, 19.06.2022, erreichte die Feuerwehr Halle (Saale) ein Hilfeersuchen der Behörden im Land Brandenburg. Hier waren mehrere größere Waldbrände außer Kontrolle geraten, der Katastrophenfall war ausgerufen. Unmittelbar nach Eingang des Hilfeersuchens wurden Festlegungen getroffen, welche Kräfte und Mittel in Brandenburg als erste Kräfte unterstützen sollten. Letztlich wurde eine Sondereinheit bestehend aus 39 Einsatzkräften der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr mit neun Einsatzfahrzeugen zusammengestellt. Die Kräfte wurden alarmiert und trafen sich kurz darauf im Sammelraum auf dem Hof der Hauptfeuerwache. Nach kurzer Lageeinweisung begab sich die Kolonne auf den Weg zum Bereitstellungsraum in Beelitz. Bereits auf der Anfahrt war von der Autobahn aus eine unheil drohende riesige grauschwarze Rauchwolke zu sehen, welche den Himmel verdunkelte. Ebenfalls war Feuer zu riechen. In den Ortschaften, welche an den Brand angrenzten, standen viele Anwohner besorgt vor ihren Häusern und freuten sich über unser Eintreffen. Im Bereitstellungsraum angekommen wurde nach kurzer notwendiger Pause ein Einsatzauftrag erteilt: Übernahme eines Brandabschnittes des Großwaldbrandes bei Beelitz-Heilstätten. Die Kräfte und Mittel begaben sich bei einsetzender Dunkelheit in das Einsatzgebiet und übernahmen nach professioneller Übergabe durch örtliche Kräfte den

Unterstützung Waldbrand

Geschrieben von: AZ

Freitag, den 24. Juni 2022 um 11:33 Uhr

Einsatzabschnitt. Folgende Lage stellte sich dar: Ein Waldbrand auf einer sehr großen Fläche war außer Kontrolle. Eine Feuerlinie von mehr als einem Kilometer Länge bewegte sich stetig auf Gebäude einer Ortschaft und Industrieanlagen sowie eine Kaserne zu. Gefährdet waren ebenfalls mehrere Bahngleise sowie Hochspannungsleitungen. Es waren Flammen mit bis zu fünf Meter Höhe sowie teilweise eine Rauchentwicklung zu verzeichnen, welche kaum mehr als einen Meter Sicht ermöglichte. Die örtlichen Kräfte waren nach sehr guter Arbeit und stundenlangem Kampf gegen die Flammen erschöpft und mussten dringend abgelöst werden. Die Einsatzabschnittsleitung wurde übernommen, die Kräfte und Mittel im Einsatzabschnitt disloziert und Einsatzaufträge erteilt. Hauptziel war es, die Flammen an der letzten verbliebenen Verteidigungslinie, einem Waldweg ca. 200m von einer Ortschaft entfernt, zum Stehen zu bringen. Dies gelang nach stundenlangem Kampf bis fast zur Erschöpfung aller eingesetzten Kräfte sowie mit Unterstützung des Wetters durch nachlassenden Wind und einsetzenden Regen.

Eingesetzt im Einsatzabschnitt waren neben den örtlichen Kräften der Feuerwehr und unserer Einheit, Kräfte aus den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Salzlandkreis, Dessau sowie aus Cottbus. Weiterhin waren eine Vielzahl anderer Kräfte zu koordinieren, u.a. vier Wasserwerfer der Polizei, Kräfte der Bundeswehr-Feuerwehr, ein Flugfeldlöschfahrzeug des BER, Kräfte der Forstverwaltung, ortsansässige Bauern mit Traktoren und mit Löschwasserbehältern sowie Kräfte von @Fire. Zusätzlich kamen ein Bergepanzer der Bundeswehr sowie fünf Hubschrauber von Bundeswehr und Bundespolizei als Luftunterstützung zum Einsatz. Außerdem sind Kräfte des THW, DRK und DLRG nicht zu vergessen, welche „im Hintergrund“ für gute Rahmenbedingungen Sorge trugen. Insgesamt waren mehrere hundert Einsatzkräfte in unserem Einsatzabschnitt tätig.

Durch die ausgesprochen kameradschaftliche und professionelle Zusammenarbeit ist es allen Beteiligten gemeinsam gelungen, die Ausbreitung des Brandes auf bewohnte Gebiete zu verhindern. Hier gilt der herzliche Dank allen Beteiligten!

Nunmehr ist es die kräftezehrende und zeitraubende Aufgabe, allein in unserem Brandabschnitt auf ca. 170 ha Nachlöscharbeiten durchzuführen und Glutnester zu beseitigen, um ein Wiederaufflammen zu verhindern. Dies wird sicherlich einige Tage in Anspruch nehmen. Unsere Kräfte wurden nach rund 24-h-Dauereinsatz erschöpft, aber gesund und glücklich von Kräften aus Brandenburg abgelöst. Ein denkwürdiger und erfolgreicher Einsatz, welcher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Unterstützung Waldbrand

Geschrieben von: AZ

Freitag, den 24. Juni 2022 um 11:33 Uhr

{gallery}galerie22/2022-06-24-WBBB{/gallery}
